

Vorwort zur 2. Auflage

Die doppelstützige Treuhand kam in den letzten Jahren in zahlreichen mittelständischen Sanierungsfällen zum Einsatz und darf als anerkanntes Restrukturierungs-Tool bezeichnet werden. Ihre Vorteile überzeugen in komplexeren Sanierungsfällen regelmäßig sowohl die begünstigten Finanzierer als auch die Gesellschafter und die übrigen Stakeholder.

Insofern bleibt es für die Beteiligten weiterhin wichtig, die „Stolpersteine“ und Erfolgsfaktoren dieses Modells zu kennen und frühzeitig zu berücksichtigen. Diese gilt es daher aufzuzeigen. Hinzu treten vertiefte bank- und insolvenzrechtliche Überlegungen, namentlich zu den Handlungsoptionen der Banken in Sanierungssituationen, den Anfechtungs- und Haftungsrisiken und den durch das ESUG eingeführten Neuerungen; allesamt höchst praxisrelevante Fragen.

Über Anregungen auch zur zweiten Auflage freuen wir uns jederzeit.

Köln, im Juni 2013

Dr. Jan Achsnick
Julian Opp